

H.N. 18. 079

Geb. Hofrat  
Prof. Joseph Kürschner.

Herausgeber  
von

Deutsche National-Litteratur.  
Deutscher Litteratur-Kalender,  
Handbuch der Presse,  
Staats-, Hof- und Kommunalhandbuch,  
Gekürzte Ausgaben, Der neue Reichstag,  
Das Reich, Abgeordnetenhaus,  
Der Bayr. Landtag, Der Oester. Reichsrat.

Universal-Konversations-Lexikon.  
Welt-Sprachen-Lexikon.  
Laihen-Lexikon. Bierers Konversat.-Lexikon  
Der große Krieg 1870/71.

Quer durch Berlin.

Sohenhainstein, den 18./2. 1896.  
ob Eisenach.  
Telephon No. 60; Anschluss nach Berlin, Leipzig u. s. w.  
Berlin, N.W. 7, den 1896  
Unter den Linden 59 a.  
Telephon No. 7. 7082.

Herrn

J. Ferdinand v. Saar,

RAITZ.

Verehrter Herr College!

Seit längerer Zeit bin ich damit beschäftigt  
einige neuere litterarische Unternehmen  
ins Leben zu rufen, die bestimmt sind wirklich gute litterarische Arbeiten den weitesten Kreisen des lesenden Publikums zugänglich zu machen und so nicht nur zur Popularisierung der litterarischen Erzeugnisse selbst, sondern auch zur Verallgemeinerung litterarischer Neigungen beizutragen.

Ich bin heute noch nicht in der Lage mich ausführlich über die Gestaltung selbst zu äussern, aber ich hoffe, dass mein Name, meine litterarische Vergangenheit und die angenehmen Beziehungen, die uns schon früher verbunden haben, auch Ihnen genug Vertrauen einflößen, um Sie meiner Bitte geneigt zu





machen mich in meinem Vorhaben durch Ihre  
Mitarbeit zu unterstützen. Ich würde Ihnen  
sehr dankbar sein, für Zuwendung kurzer Nov-  
vellen etwa im Umfang von 250-300 Zeilen ,  
a 10-11 Worte und namentlich solcher von  
dramatischer Entwicklung und wirkungsvollem  
Abschluss. Aber auch andere nicht novellist-  
tische Beiträge würden mir sehr willkommen  
sein, die jedoch 150 Zeilen nicht überschreit-  
ten sollten. Vielleicht ist es Ihnen am be-  
quemsten mir Vorschläge zu machen, über die  
ich mich schnellstens äussern würde.

Wollten Sie Ihrer gütigen Antwort eine  
Mitteilung darüber beifügen, ob und welche  
bereits in Zeitschriften erschienene vor-  
zugsweise einbändige Romane, oder mehrere in  
einem Bande zu vereinigende schon erschienene  
Novellen aus Ihrer Feder Sie mir für eine  
Buchausgabe zur Verfügung stellen könnten,  
so würden Sie mich dadurch ganz besonders  
verbinden.

Indem ich Sie schliesslich bitte diese  
Zeilen als vertraulich betrachten zu wollen,  
zeichne ich mit dem Ausdruck vorzüglicher  
Hochachtung

Ihr collegialisch ergebener

*J. J. J.*